

PRESSEMITTEILUNG 507

vom 24.11.2021

Statt Weihnachtskarten überbrachte Landrat Uhe eine Spende Geld hilft, den Nikolausstiefel für die Kinder der Tafelbesucher zu füllen

Es fühlte sich bei Marlies Müller schon etwas an wie Weihnachten. Trotz Mund-Nasen-Schutz war die Freude und das Dankeschön in ihren Gesichtszügen zu lesen. Landrat Torsten Uhe überreichte ihr am Mittwoch eine Spende. Es ist das Geld aus traditionellen Weihnachtskarten, die auch in diesem Jahr von der Kreisverwaltung nicht gekauft und versendet wurden. Der Betrag wurde aufgerundet und so konnte die Leiterin der Perleberger Tafel e.V. 500 Euro entgegen nehmen.

Marlies Müller weiß bereits, wofür sie das Geld verwenden wird: Für eine neue Umlaufhaube in der Perleberger Tafel und kleine Überraschungen für die Kinder zum Nikolaustag. „Dafür kam das Geld genau rechtzeitig“, sagte sie. „Die Kinder vergessen wir nie“, bedankte sie sich beim Überbringer. „Die Spende steht zur freien Verfügung und gehört dahin, wo sie gebraucht wird“, sagte Uhe. „Ich weiß, dass Sie und ihr Team stets mehr machen, als sie eigentlich müssten, dafür soll die kleine Spende ein großes Dankeschön und eine Anerkennung ihrer Arbeit sein“, so Uhe. Und weiter: „Wir wollen da helfen, wo Hilfe benötigt wird – und hier ist das Geld sehr gut aufgehoben.“

Marlies Müller berichtet Torsten Uhe, dass sie sehr glücklich ist, dass sie in ihren Regalen derzeit ein gutes Angebot an Lebensmitteln unterbreiten kann. Das verdankt sie der Unterstützung hiesiger Supermärkte und Versorger. Die Tafel versorgt in den Geschäften in Perleberg, Pritzwalk und Wittenberge 385 Erwachsene, 109 Rentner und 109 Kinder. Für letztere kann dank der Spende des Landkreises der Nikolausstiefel schon gefüllt werden. Das berührt Marlies Müller sehr. Sie hängt an „Ihrer“ Tafel und daran, dass jeder, der hier einkauft, nicht leer nach Hause gehen muss. Und das seit 16 Jahren.

Tafel: Marlies Müller nahm dankend den Scheck aus den Händen von Landrat Torsten Uhe entgegen. Mit dieser Spende können Nikolausüberraschungen für die Kinder der Tafelbesucher besorgt werden. Foto: Landkreis Prignitz